

WOHNHAUSSANIERUNG - ANSUCHEN

nach dem Tiroler Wohnbauförderungsgesetz 1991

Eingangsstempel

☐ EINMALIGER ZUSCHUSS

Bei Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen durch Eigenmittel

☐ ANNUITÄTENZUSCHUSS

bei Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen durch Bankkredit

☐ mit **Ausfallsbürgschaft** durch das Land Tirol

- ☐ **ÖKOBONUS – ZUSCHUSS** für umfassende, thermisch-energetische Sanierung
Zusatzförderung in Form eines einmaligen Zuschusses auf Basis einer Heizwärmebedarfsberechnung
- ☐ **QUALITÄTSZUSCHUSS** für zertifizierte Gebäudesanierungen (nur bei Ökostufe 3)

Förderungswerber (Grundeigentümer, Bauberechtigter oder Mieter)

1. Förderungswerber

Familien- oder Nachname und Vorname		Geburtsdatum		Förderungswerber ist ☐ Alleineigentümer ☐ Miteigentümer ☐ Mieter ☐ Bauberechtigter des zu fördernden Objektes
PLZ	Wohnortgemeinde	E-Mail		
Straße, Hausnummer, Top-Nr.		Telefonnr.	Beruf (derzeit ausgeübt)	
Personenstand: ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ in eingetragener Partnerschaft lebend ☐ geschieden ☐ verwitwet				
Staatsbürgerschaft: ☐ Österreich ☐ sonstige (Angabe des Staates):				

2. Förderungswerber (allenfalls weitere)

Familien- oder Nachname und Vorname		Geburtsdatum		Förderungswerber ist ☐ Alleineigentümer ☐ Miteigentümer ☐ Mieter ☐ Bauberechtigter des zu fördernden Objektes
PLZ	Wohnortgemeinde	E-Mail		
Straße, Hausnummer, Top-Nr.		Telefonnr.	Beruf (derzeit ausgeübt)	
Personenstand: ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ in eingetragener Partnerschaft lebend ☐ geschieden ☐ verwitwet				
Staatsbürgerschaft: ☐ Österreich ☐ sonstige (Angabe des Staates):				

allfälliger Bevollmächtigter (ist auch Zustellungsbevollmächtigter)

Familien- oder Nachname und Vorname		Geburtsdatum	
PLZ	Wohnortgemeinde	E-Mail	
Straße, Hausnummer, Top-Nr.		Telefonnr.	
Personenstand: ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ in eingetragener Partnerschaft lebend ☐ geschieden ☐ verwitwet			
Staatsbürgerschaft: ☐ Österreich ☐ sonstige (Angabe des Staates):			

Angaben zum Wohnhaus (Wohnheim, Wohnung) in dem die Sanierung erfolgt

PLZ	Gemeinde	Straße	Hausnr.	TOP Nr.
☐ Eigenheim (Ein- oder Zweifamilienwohnhaus) ☐ Eine Wohnung in einem Mehrfamilienwohnhaus ☐ Mehrfamilienwohnhaus (mind. 3 Wohneinheiten) ☐ Heim				
Gesamtanzahl der Wohnungen des Hauses			Nutzfläche:	m ²
Anzahl der Wohnungen, die saniert werden			Nutzfläche:	m ²
Nicht förderbare Einheiten (Fremdenzimmer, Ferienwohnungen, Geschäftsräume etc.)			Nutzfläche:	m ²

Bekanntgabe der Bewohner der zu sanierenden Einheiten (Wohnungen, Geschäfte usw.)

(bei mehr als 5 Einheiten ist das Formblatt F14 auszufüllen)

Top Nr.	Geschoss	Wohnnutzfläche in m ²	Familien- oder Nachname und Vorname der Bewohner der Wohnung(en) oder Verwendungszweck der sonstigen Einheiten (z.B. Geschäft, Ferienwohnung usw.)	Personenanzahl (Haushaltsgröße)	Hauptwohnsitz	
					ja	nein
					☐	☐
					☐	☐
					☐	☐
					☐	☐
					☐	☐

Sanierungsmaßnahmen

- ☐ **Dach** ☐ **Vollwärmeschutz** ☐ **Fenster** ☐ **sonstige** (bitte Maßnahmen anführen)
- ☐ **Heizung:**
- ☐ **Solaranlage** nur für Warmwasseraufbereitung ☐ **Solaranlage** für Warmwasseraufbereitung und Heizung
 Kollektorgroße in m² -Boiler-Pufferspeicher (Größe in Liter)
- ☐ **Erweiterung von Wohnräumen** Top Nr.
 Wohnnutzfläche Bestand m²; Wohnnutzfläche Erweiterung m²; Gesamtfläche m²
- ☐ **Ökobonus – Zuschuss** für umfassende, thermisch-energetische Sanierung (Heizwärmebedarfsberechnung ist vorzulegen)
 Heizwärmebedarf vor Sanierung kWh/m².a; nach Sanierung kWh/m².a; Verbesserung %
- ☐ **Qualitätszuschuss** für zertifizierte Gebäudesanierungen (Gebäudezertifizierung ist beizulegen)
 Gebäudezertifizierung nach: ☐ klima:aktiv-Haus ☐ Passivhaus nach PHI ☐ sonstige:

Liste der Rechnungen / Angebote (nach Maßnahmen ordnen)

lfd. Nr.	Firma	Datum	Maßnahme	Betrag in EUR	NUR vom AMT auszufüllen
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
Summe					

Annuitätenzuschuss (AZ): Für alle Sanierungsmaßnahmen sind **Angebote** oder **Rechnungen** (in Kopie) vorzulegen.
Einmaliger Zuschuss (EZ): Für alle Sanierungsmaßnahmen sind die **bezahlten Rechnungen** samt Einzahlungsbelegen (in Kopie) vorzulegen.

Erklärungen / Auflagen

- Ich erkläre mich mit der Bauaufsicht und dem dazu erforderlichen Betreten des Baugrundstückes und der Einsichtnahme in die das Bauvorhaben betreffenden Unterlagen durch Organe des Landes einverstanden.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass das vorliegende Ansuchen Grundlage für die Gewährung der Förderung ist und erkläre, dass die erforderliche Zustimmung (der Miteigentümer, des Vermieters, der Mieter usw.) vorliegen.
- Die Förderungswerber erklären sich ausdrücklich mit folgender Vorgangsweise einverstanden: Wird das Ansuchen von mehreren Förderungswerbern eingebracht und kein Zustellungsbevollmächtigter namhaft gemacht, so gilt die an erster Stelle genannte Person als Zustellungsbevollmächtigter. Mit der Zustellung einer einzigen Ausfertigung des Dokumentes an den Zustellungsbevollmächtigten gilt die Zustellung an alle Förderungswerber als bewirkt.
- Ich erkläre im Falle eines (Zwangs)Ausgleiches das Land aus einer übernommenen Bürgschaft schadlos zu halten und für den Fall einer nicht ordnungsgemäßen Benützung oder Aufgabe der geförderten Wohnung der verbürgte Kredit innerhalb einer Frist von zwei Monaten zur Gänze zurückzuzahlen, außer das Land stimmt einer anderen Regelung zu.
- Ich erkläre eine vorzeitige gänzliche Rückzahlung des gestützten Kredits sofort schriftlich dem Land zu melden.
- Ich erkläre, dass das zu sanierende Wohnhaus (die Wohnung, das Wohnheim) zur Befriedigung des regelmäßigen Wohnbedürfnisses begünstigter Personen (als Hauptwohnsitz) verwendet wird. Eine Aufgabe der geförderten Wohnung(en) wird dem Land unverzüglich schriftlich zur Kenntnis gebracht.
- Ich erkläre, die für die Gewährung des Qualitätszuschusses erforderlichen Maßnahmen der Zertifizierung entsprechend ausgeführt zu haben.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass bei Sanierung der Heizungsanlage oder des Wärmebereitstellungssystems der Einsatz **innovativer klimarelevanter Systeme** (siehe Wohnhaussanierungsrichtlinie) Voraussetzung für die Gewährung einer Förderung ist. Ich nehme weiters zur Kenntnis, dass die Installation oder der Austausch einer alten Erdgas-Heizanlage gegen eine Erdgas-Brennwert-Anlage bzw. der Austausch einer alten Ölheizungsanlage gegen eine Öl-Brennwert-Anlage nur im Ausnahmefall zulässig ist.
- Ich erkläre, dass ich das Bauvorhaben im Sinne der Einreichunterlagen und der Wohnhaussanierungsrichtlinie entsprechend ausführe.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass die Nichteinhaltung des TWFG 1991 und der dazu erlassenen Richtlinien oder einer im Zusammenhang mit der Einreichung dieses Ansuchens abgegebenen Erklärung den nachträglichen Verlust der Förderung bedeutet.
- Ich erkläre, dass das Ansuchen und die sonstigen Einreichunterlagen wahrheitsgetreu ausgefüllt worden sind. Ich nehme zur Kenntnis, dass das Land sich eine Kontrolle meiner Angaben und Erklärungen vorbehält und nicht wahrheitsgetreue Angaben strafrechtlich geahndet werden.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass nach dem Tiroler Förderungstransparenzgesetz die Landesregierung verpflichtet ist, bei Landesförderungen über einem Betrag von EUR 2.000,-- pro Förderart, meinen vollständigen Namen bzw. Bezeichnung der juristischen Person, die Postleitzahl, die Art und Höhe der Förderung, die Gesamtinvestitionssumme, sofern diese ein Kriterium für die Höhe der Förderung ist, sowie die gewährten Kredite jährlich dem Landtag bekannt zu geben und auf der Landeshomepage zu veröffentlichen.

Überweisungsauftrag

Ich ersuche um Überweisung der Förderung(en) auf	
Bank (BIC)	Bankleitzahl / Kontonummer (IBAN)

Unterfertigung (durch alle Förderungswerber oder Bevollmächtigten)

.....	
....., am.....	
	Unterschrift(en)

Bestätigung der Gemeinde

(von der Gemeinde auszufüllen, in der sich das zu sanierende Wohnhaus (die Wohnung, das Wohnheim) befindet)

Daten Bauobjekt

Straße, Hausnummer, TOP Nr.

Grundstück(e) - Nr. (Gp. bzw. Bp)

Einlagezahl

Katastralgemeinde

Daten Baubescheid

Datum der Baubewilligung für die (seinerzeitige) Errichtung des Wohnhauses

Falls es keinen Baubescheid gibt, wann wurde das Wohnhaus errichtet?

Ist für die geplanten bzw. durchgeführten Sanierungsmaßnahmen eine baubehördliche Bewilligung oder eine Bauanzeige erforderlich?

- ☐ ja Baubewilligung: Baubescheid Zahl vom
Bauanzeige: Bestätigung der Zustimmung Zahl vom
oder der Fristverstreichung nach Vorliegen der vollständigen Bauanzeige (§ 23 Abs. 3 und 4 Tiroler Bauordnung 2011) mit

- ☐ nein, die Sanierungsmaßnahmen bedürfen weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige

Unterfertigung

....., am

Unterschrift und Amtssiegel

Erforderliche Unterlagen

Formblätter

☐ Ansuchen (von Bauortgemeinde bestätigt)	A5
☐ Bekanntgabe der Bewohner der zu fördernden Wohnungen (nur bei mehr als 5 Einheiten)	F14
☐ Abnahmebestätigungen: - Solaranlage - Komfortlüftungsanlage - Wärmepumpe	F89 F88 F87

bei Förderung mittels ANNUITÄTENZUSCHUSS zusätzlich erforderlich

☐ Kreditzusage des Kreditgebers	F3
--	----

Sonstige Unterlagen

☐ Kopien der Rechnungen (mit Einzahlungsbelegen) bzw. Kostennachweise (Kostenvoranschläge) der ausführenden Firmen über sämtliche durchgeführten oder geplanten Sanierungsmaßnahmen	
☐ Behördlich bewilligte Bau- und Lagepläne (auf Verlangen des Landes vorzulegen)	
☐ Baubescheid in Kopie (sofern für die Ausführung der Sanierungsmaßnahmen erforderlich)	
☐ Nur bei Einzelbauteilsanierung U-Wert (k-Wert) Ermittlung (auf Verlangen des Landes vorzulegen)	
☐ Nur bei Zusatzförderung – Ökobonus der Ökostufen 1 - 3 Energieausweis (HWB vor der Sanierung und HWB nach der Sanierung)	
☐ Nur bei Zusatzförderung – Qualitätszuschuss Qualitätsnachweis durch Gebäudezertifizierungsurkunde	
☐ Mietvertrag (auf Verlangen des Landes vorzulegen)	

Informationsbeilagen

Einreichstellen	F79
Informationsblatt Wohnhaussanierung	MBL 05